



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCXLII. Hempo und Asche von dem Knesebeck verkaufen dem Kloster  
Diesdorf ihren Hof zu Annendorf wiederkäuflich, am 25. Juli 1410.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXLII. Gempo und Afche von dem Knefbeck verfaufen dem Klofter Diesdorf ihren Hof zu Annendorf wiederkäuflich, am 25. Juli 1410.

We hempe vnd affchen van dem knefbecke, brodere, Bekennen in dessem open breue, dat we hebben vorkoft vnd laten mid wulbord vser eruen hern ludelue verdeman, proueste, vor alheyde van dem knefbecke, priorynne, vnde der ghantzen samninghe vnd al eren nakomelinghe to distorpe vfen hoff to annendorpe mid allerleye tobehoringhe an holte, an velde, an wiffchen, an weyde, mid besettinghe vnnnd entfettinghe vnnnd mid allerleye rechte, also en vs vfe vadere erued heft, vor twintich mark pennighe, de vs to danke bered sin —. Vnnnd hebben de gnade beholden, wan thein iar vorghan sin na vtghift dusses breues vnnnd nicht eer, dat we dussen vorbenomeden hoff vor de twintich mark moghen wedderkopen vppe pafchen, deft we en dat vorkundighen to winachten, vnnnd we eder nemant van vser weggen en schulled sik des houes nenerleye wis vnderwinden, we en hebben en de vorbenomeden twintich mark pennighe to danke bered to eynem male. Alle dusse vorfcreuen stukke vnnnd eyn Jowelk artikel befunderen loue we vorbenomeden hempe vnnnd affchen van dem knefbecke mid eyner samenden hand den erbenomeden hern ludelue verdemanne, proueste, vor alheyden van dem knefbecke, priorynne, vnnnd der ghantzen samninghe vnnnd alle eren nakomelinghe des Closters to distorpe, stede vnnnd vaste to holdende, ane allerleye argheleift ofte hulperede. Des tu tughe vnnnd groteren orkunde hebbe we vfe Ingheseghele laten henghen an dessen open briff, de ghegheuen vnnnd sereuen is na godefbord veretheinhunderd Jar, dar na in dem theinden iare, in sunte Jacoppes daghe des hilghen apoftolen.

CCXLIII. Das Kloster Diesdorf befundet, daß Jutta von Bodendief Gebungen aus Jubar, Dreuenstedt und Protze in das Küsteramt geschenkt habe, am 25. Januar 1413.

We her ludelf, prouest, vor Alheyd, prioryn, vnnnd de gantze samelinghe de Jucfrowen to distorpe bekennen vnde betughen in dessem breue vor alfweme, dat ver Jutte van bodendike vmme salicheyt willen orer zele vnnnd alle erer frunde zele heft ghegeuen in de ere godes vnnnd in vnse Clofter by vnse kolsterie ammecht ghelecht eyn verndel roghen Jarliker ghulde, alle Jar vptonemende in den dorpen to Jubere vnnnd to dreuenstede, vnnnd eyn verndel roghen vnde twelf schillinghe Jarliker ghulde, alle Jar vptonemende in dem dorpe to Protze vnde by dem vorbenomden Ammechte to ewighen tiiden to blyuende, In desser wyse, dat de vorbenomde ammecht vrouwe von dem verndel roghen to Jubere vnde to Dreuenstede schal tughen wyn, dat me den Jucfrowen gheue In der hillighen dryer konnighe daghe, In dem hilghen Daghe to Pinxten vnde in dem hilgen daghe vnser leuen vrowen der Crudwiginghe, wan se godes lichamen ghenamen hebben, vnde van dem verndel roghen vnde twelf schillinghen to Protze dar schal men van holden en ewich licht dach vnde nacht to bernende In dem Nyen Jares daghe vnde in